

Haben Lehrer auch Schulferien?

Beitrag von „Bardok“ vom 12. August 2009 14:49

Hallo,

fuer Euch sicherlich ne bloede Frage, aber ich habe keine Ahnung wie das ist.

Also haben Lehrer auch Schulferien, oder gehen sie waehrend der Ferien auch in die Schule um zu arbeiten oder etwas vorzubereiten?

Danke.

Gruss.

Beitrag von „katta“ vom 12. August 2009 15:12

Das hängt ein wenig von der Fächerkombi, Schulform und persönlichem Engagement bzw. Organisationstalent ab.

Wobei man wohl eher seltener wirklich die ganze Zeit in der Schule sitzt (könnte mir allerdings vorstellen, dass Grundschullehrer mit eigenem Klassenraum - bzw. Schulen mit Lehrerraumprinzip - vielleicht ein, zwei Tage damit verbringen, ihren Raum auf Vordermann zu bringen... ist aber reine Spekulation).

Die Sommerferien sind frei, nur in der letzten Woche finden meistens die ersten Konferenzen und Nachprüfungen statt.

Bei den anderen Ferien ist es eben eine eher persönliche Frage. Menschen mit meinen Fächern korrigieren viel und dementsprechend auch in den Ferien, weitere Unterrichtsreihen werden vorbereitet (das Arbeitszimmer mal wieder entmistet und sortiert) u.a.m.

Aber ich kenne auch Kollegen, die das alles während des laufenden Unterrichtsbetriebs parallel machen (allerdings nicht unbedingt solche mit zwei Korrekturfächern).

Beitrag von „Bardok“ vom 12. August 2009 16:23

Hallo katta,

wieviel Ferien hat ein Lehrer denn so im guenstigsten / schlimmsten Fall? Schueler haben ja so ca 14 Wochen im Jahr (alles zusammen addiert).

Der Lehrer hat ja keinen Urlaub, den er nehmen kann. Er muss sich doch einige Wochen zu Hause ausruhen koennen.

Beitrag von „Spock“ vom 12. August 2009 16:50

Er legt eigenverantwortlich seine Urlaubstage in die Ferienzeiten. Ähnlich wie bei Freiberuflern oder Selbstständigen koordiniert er seine Aufgaben in der unterrichtsfreien Zeit selbst.

Daraus ergeben sich sicherlich sehr individuelle und variable Festsetzungen von reellen Urlaubstagen und Arbeitszeiten im heimischen **Arbeitszimmer**.

PS: (Achtung: subjektive Bemerkung)

Absolut schulfreie Ferien sind mir noch nicht gelungen. Insbesondere die sog. Ferienwochen, die im laufenden Schuljahr liegen, werden durch mehr oder weniger erhebliche workload mitgestaltet. Meiner Erfahrung nach ist eine Erholungsphase im Sinne von Urlaub bei entsprechend guter (und auch mal schlechter) Organisation sehr gut möglich.

Beitrag von „maiersepp“ vom 12. August 2009 17:15

es lässt sich natürlich auch ein provisorisches arbeitszimmer am strand von bali einrichten. schlecht für den geldbeutel, gut für die lehrergesundheit.

Beitrag von „Dalyna“ vom 12. August 2009 18:11

█ Zitat

Original von maiersepp

es lässt sich natürlich auch ein provisorisches arbeitszimmer am strand von bali einrichten. schlecht für den geldbeutel, gut für die lehrergesundheit.

Klar. Im Ref hab ich die gesamten Sommerferien in den USA verbracht und während mein Freund an der Uni war hab ich die Pädagogische Arbeit geschrieben und Schulrecht gelernt.

Die Ferien sind Organisations-sache. Ich korrigiere meistens ienen Teil der Ferien, weil ich es noch nie geschafft habe, außerhalb der Ferien alle Areit weg zu bekommen. Ich habe aber auch Kollegen mit zwe Korekturfächern, die es tatsächlich schaffen, während der Schulzeit alles wegzukorrigieren (dazu bin ich nach der Schule meistens zu schlapp) und dann die kompletten Ferien nichts korrigieren müssen. Das heißt aer nicht, dass sich nicht irgendwas findet, was für nach den Ferien vorbereitet werden müsste.

Und wie ich in Deinem anderen Thread schon geschrieben habe: es liest sich ein bisschen so, wie wenn Du auf der Suche nach dem Job mit den meisten Ferientagen wärst, die nicht für Arbeit drauf gehen.

Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 12. August 2009 18:23

ich für meinen teil habe in den letzten 7 jahren je so 3 wochen im sommer richtig frei gehabt - ohne schule ohne alles. die anderen ferien habe ich dank zweier korrekturfächer und ausschließlich oberstufenklassen an meinem schreitisch verbracht, wenn's gut lief, sprang mal ein-zwei tage kurzurlaub noch raus.

Beitrag von „maiersepp“ vom 12. August 2009 18:36

Zitat

Original von rauscheengelsche

ich für meinen teil habe in den letzten 7 jahren je so 3 wochen im sommer richtig frei gehabt - ohne schule ohne alles. die anderen ferien habe ich dank zweier korrekturfächer und ausschließlich oberstufenklassen an meinem schreitisch verbracht, wenn's gut lief, sprang mal ein-zwei tage kurzurlaub noch raus.

das ist wohl die traurige realität. in welchem bl bist du tätig?
tja, ich beneide meine kollegen, die die kombi geo-wirtschaft unterrichten. schon die nennung der kombi sorgt für entspannte gesichtszüge.

Beitrag von „E_T“ vom 15. August 2009 22:34

Ein verbeamteter Lehrer hat je nach Alter so ca. 31 Tage Urlaub.

Wenn ich die Stunden zusammenrechne, die sich während der Schulzeit anhäufen, könnte ich locker etliche Wochen davon Urlaub machen, leider klappt es nicht immer. Schätze so 10-20 Überstunden die Woche macht im Monat ca. 1 (2) Woche(n) zusätzlichen Gleitzeiturlaub aus.

In den Osterferien habe ich Unterricht vorbereitet usw. In den Sommerferien war ich 3 Wochen mit der Familie weg.

Hätte ich Gleitzeit die durch Systeme erfasst werden würde, würde sich ergeben, dass ich im Jahr deutlich mehr arbeite als ich müsste.

Meinen Stundenlohn mag ich gar nicht ausrechnen.

Wahrscheinlich hat ein Bankkaufman mit dem 13 und 14 Jahresgehalt mehr in der Tasche, auf die Stunde bezogen. Oder der VW Mitarbeiter mit einer 35 Stundenwoche.

Gruß

E_T

Beitrag von „Petra“ vom 17. August 2009 14:08

Zitat

Original von katta

(könnte mir allerdings vorstellen, dass Grundschullehrer mit eigenem Klassenraum - bzw. Schulen mit Lehrerraumprinzip - vielleicht ein, zwei Tage damit verbringen, ihren Raum auf Vordermann zu bringen... ist aber reine Spekulation).

Das ist definitiv so. Oft müssen die Klassenräume auch leer geräumt werden (Fußboden versiegeln), die Wände/Fenster, die Räume entmüllt werden.... Manchmal steht ein Umzug in ein anders Klassenzimmer an ... all das kann auch gerne mehr als 2 Tage dauern.. 😊

Und dann wird insgesamt gesehen schon eine Woche drauf gehen, alles mögliche vorzubereiten. Kommt eine 1. Klasse sind das all die Kleinigkeiten (Namensschilder, Willkommensbriefe,) die sich dann ganz schön summieren.

Aber der große Vorteil ist, ich darf mir die Zeit einteilen.

Das ist auch der große Vorteil am Lehrerberuf insgesamt. Ich kann, wenn ich mag und Zeit habe, mich am Nachmittag ins Schwimmbad legen.

Allerdings muss ich dann damit rechnen, dass meine Schreibtischzeit an diesem Tag bis nach Mitternacht geht....

Petra

Beitrag von „Meike.“ vom 18. August 2009 20:50

Ich hab in den Sommerferien 3-4 Wochen wirklich frei, wenn ich schlau organisiere, die restlichen Ferien immer mal so ein paar Tage, ebenfalls nur, wenn ich den anderen Kram gut organisiere.

Osterferien sind Horrorferien - immer pickepakevoll mir Arbeit: Abiturarbeiten & Gutachten & meist noch ein ganzer Haufen anderer Klausuren & Vorbereitungen. Gerade da häuft sich aus irgendeinem Grund auch immer die Gewerkschafts und Gesamtpersonalratsarbeit. Ich bin dann meist froh, wenn ich wieder in die Schule kann 😊 - Weihnachten ist dafür deutlich entspanner.

Beitrag von „MYlonith“ vom 20. August 2009 14:51

Zitat

Original von Bardok

Hallo katta,

wieviel Ferien hat ein Lehrer denn so im guenstigsten / schlimmsten Fall? Schueler haben ja so ca 14 Wochen im Jahr (alles zusammen addiert).

Der Lehrer hat ja keinen Urlaub, den er nehmen kann. Er muss sich doch einige Wochen zu Hause ausruhen koennen.

Ein Lehrer hat 30 Tage Urlaub. Der Rest kann von der Schulleitung dienstverpflichtet werden.